

782584-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Stadt Bad Schwartau - Generalplanung für die Sanierung der Ludwig-Jahn-Halle
OJ S 248/2024 20/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Schwartau

E-Mail: info@bretzel.net

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadt Bad Schwartau - Generalplanung für die Sanierung der Ludwig-Jahn-Halle

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt, in diesem Verfahren einen Auftrag über Generalplanungsleistungen bzgl. der Sanierung der Ludwig-Jahn-Halle zu vergeben.

Kennung des Verfahrens: 12d35954-d1f5-431a-ba57-805f8376a62b

Interne Kennung: 40/24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ludwig-Jahn-Straße 7

Stadt: Bad Schwartau

Postleitzahl: 23611

Land, Gliederung (NUTS): Ostholstein (DEF08)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Leistungserbringung in den Räumlichkeiten des Auftragnehmers sowie vor Ort in Bad Schwartau.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DBG5D0A 1. Eignungskriterien, Nachweise Der Auftraggeber wird die Eignung der Bewerber anhand der in der Auftragsbekanntmachung festgelegten Kriterien und Nachweise prüfen. Die Kriterien sowie die zum Nachweis verlangten Unterlagen sind außerdem im Einzelnen nochmals in Anlage A01 dargestellt. Soweit der Auftraggeber Formblätter für die geforderten Angaben vorgibt, befinden

sich diese in Teil C der Vergabeunterlagen. 2. Nachunternehmer Bewerber haben in dem Nachunternehmerverzeichnis (Teil C, Anlage C02) mit dem Teilnahmeantrag anzugeben, ob und ggf. welche Teile der Leistung sie an Nachunternehmer weitergeben wollen. Das Nachunternehmerverzeichnis ist auch dann auszufüllen und abzugeben, wenn kein Nachunternehmereinsatz vorgesehen ist. 3. Eignungsleihe Sollte ein Bewerber die Eignungskriterien nur dadurch erfüllen können, dass er ein anderes Unternehmen einbezieht (Eignungsleihe), so hat er mit dem Teilnahmeantrag seine Verfügung über die Ressourcen des anderen Unternehmens sowie das Nichtvorliegen gesetzlicher Ausschlussgründe bei diesem Unternehmen mittels einer Verpflichtungserklärung (Teil C, Anlage C03) nachzuweisen (§ 47 Abs. 1 VgV). 4. Bewerbergemeinschaften Für Bewerbergemeinschaften muss ein gemeinsamer Teilnahmeantrag abgegeben werden. Der Name der Bewerbergemeinschaft sowie ein bevollmächtigter Vertreter sind anzugeben (siehe Teil C der Vergabeunterlagen). Der Auftraggeber verlangt von (späteren) Bietergemeinschaften eine gesamtschuldnerische Haftung. Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag die Bewerbergemeinschaftserklärung (Teil C, Anlage C04) in von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben. Mit der Abgabe eines Erstangebotes wird die Bewerbergemeinschaft zur Bietergemeinschaft. Für Bietergemeinschaften muss ein gemeinsames Angebot abgegeben werden (siehe Teil D der Vergabeunterlagen). Änderungen an der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft gegenüber der Zusammensetzung als Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und können zum Ausschluss des Angebots vom Vergabeverfahren führen. 5. Auswahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden Der Auftraggeber beabsichtigt, gemäß § 17 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. § 51 VgV mindestens drei Bewerber zur Abgabe von Erstangeboten aufzufordern. Voraussetzung hierfür ist, dass die Eignungskriterien (siehe Auftragsbekanntmachung sowie Anlage A01) einschließlich der Mindestanforderungen erfüllt sind. Sofern die Anzahl der Bewerber, welche die Eignungskriterien erfüllen, weniger als drei beträgt, kann der Auftraggeber das Verfahren fortführen, indem er den oder die Bewerber zur Abgabe von Erstangeboten auffordert, welche die Kriterien erfüllen (§ 51 Abs. 3 Satz 2 VgV).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.

Korruption: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.

Betrugsbekämpfung: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschluss gemäß § 124 GWB.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.
Entrichtung von Steuern: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingender Ausschluss gemäß § 123 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadt Bad Schwartau - Generalplanung für die Sanierung der Ludwig-Jahn-Halle
Beschreibung: Die Ludwig-Jahn-Halle gehört der Stadt Bad Schwartau und diese ist somit auch Bauherr im Projekt. Die Liegenschaft wurde in dem Zeitraum 1972-1973 errichtet. Die Immobilie ist seit knapp 50 Jahren in Nutzung, ohne dass nennenswerte energetische Dämmmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Sporthalle liegt in unmittelbarer Nähe zum Stadtkern sehr zentral und grenzt an das Gymnasium am Mühlenberg, sowie den städtischen Kindergärten. Die städtische Schwimmhalle liegt direkt an der Sporthalle und bildet mit ihr zusammen einen großen Gebäudekomplex. Die Auftraggeberin beabsichtigt, die Halle grundständig zu sanieren. Neben einer umfassenden Gebäudedämmung soll die Heizungs- und Lüftungsinstallation auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Die Auftraggeberin beabsichtigt, zur Finanzierung der Maßnahmen Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" (SJK 2023) in Anspruch zu nehmen. Die Auftraggeberin hat diverse Einzelmaßnahmen identifiziert, die im Rahmen dieses Auftrags planerisch bearbeitet werden sollen. Es sind Leistungen der Leistungsbilder Gebäude und Innenräume, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung, Bauphysik, Brandschutzkonzept, Freianlagen, Leistungen eines Energieeffizienz-Experten von einem Generalplaner zu erbringen. Das Nähere ergibt sich aus den Vergabeunterlagen.
Interne Kennung: 40/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung des Auftragnehmers mit den Planungsleistungen erfolgt hinsichtlich der Grundleistungen in drei Leistungsstufen. Mit

Abschluss dieses Vertrags erfolgt zunächst die Beauftragung mit den auf die Leistungsphasen 1-3 nach HOAI entfallenden Grundleistungen (Leistungsstufe 1). Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der jeweils vorangehenden Leistungsstufe und der dann zur Verfügung stehenden Finanzmittel wird der Auftraggeber über den Abruf der weiteren Leistungsstufen (Leistungsstufe 2: Grundleistungen der Leistungsphasen 4-7; Leistungsstufe 3: Grundleistungen der Leistungsphasen 8-9) nach freiem Ermessen entscheiden. Die Beauftragung des Auftragnehmers mit den besonderen Leistungen erfolgt generell nur optional, d. h. bei Bedarf und auf Abruf des Auftraggebers. Das Nähere regelt der Generalplanervertrag.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ludwig-Jahn-Straße 7

Stadt: Bad Schwartau

Postleitzahl: 23611

Land, Gliederung (NUTS): Ostholstein (DEF08)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Leistungserbringung in den Räumlichkeiten des Auftragnehmers sowie vor Ort in Bad Schwartau.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2022 bis 2024, insgesamt und aus Generalplanungsleistungen (Teilnahmeantrag, Teil C). Mindestanforderung: Jahresumsatz aus Generalplanungsleistungen mindestens 500.000 EUR (netto) im Durchschnitt in den Jahren 2022 bis 2024.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer branchenüblichen

Vermögensschadenhaftpflichtversicherung durch Deckungsbestätigung oder

rechtsverbindliche Bestätigung der Versicherung, im Auftragsfall eine entsprechende Deckung

zu gewähren (Nachweis beizufügen). Mindestanforderung: Deckungssumme für

Vermögensschäden mindestens 2,5 Mio. EUR je Schadensfall.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare frühere Aufträge (Referenzblatt, Anlage C01). Mindestanforderung: Es sind mindestens drei Referenzleistungen über vergleichbare frühere Aufträge innerhalb der letzten fünf Jahre (ab 01.01.2020) vorzulegen. Dabei gelten folgende Mindestanforderungen: - Alle Referenzleistungen müssen Sanierungen von Hochbauten betreffen. - Alle Referenzleistungen müssen mindestens Planungsleistungen des Leistungsbilds Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI umfassen. - Alle Referenzleistungen müssen ein Bauvolumen (= Summe KG 300-400) von mindestens 4,0 Mio. EUR netto umfassen. - Mindestens eine Referenzleistung muss Leistungen der Generalplanung (= mindestens Verantwortung für die Leistungsbilder Gebäude und Innenräume + Technische Ausrüstung) umfassen. - Mindestens eine Referenzleistung muss bereits die Leistungsphase 8 gemäß HOAI erreicht haben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Projektleitung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur vorgesehenen Projektleitung und Stellvertretung unter Angabe von Name, beruflicher Qualifikation und Berufserfahrung in Jahren (Teilnahmeantrag, Teil C). Mindestanforderung: Für die als Projektleitung und Stellvertretung vorgesehenen Personen ist ein Nachweis der Berufszulassung als Architekt/in bzw. Ingenieur/in zu erbringen (Nachweis beizufügen).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zum Nachunternehmereinsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung dazu, ob und ggf. welche Leistungen an Nachunternehmer übertragen werden sollen (Nachunternehmerverzeichnis, Anlage C02).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Erklärung zu gesetzlichen Ausschlussgründen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne von §§ 123, 124 GWB sowie ggf. Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 GWB (Teilnahmeantrag, Teil C).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Erklärung zu § 4 VGSH

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Zahlung von Mindestentgelten (Teilnahmeantrag, Teil C).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Erklärung zu Ausschlussgründen gemäß Verordnung (EU) 2022/576

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576 (Teilnahmeantrag, Teil C).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 31/12/2024 00:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DBG5D0A/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DBG5D0A>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DBG5D0A>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/01/2025 13:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerbern bzw. Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gemäß Generalplanervertrag (B02).

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Der Auftraggeber verlangt von (späteren) Bietergemeinschaften eine gesamtschuldnerische Haftung. Hierzu ist mit dem Teilnahmeantrag die Bietergemeinschaftserklärung (Teil C, Anlage C04) in von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Verfahren gemäß §§ 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend

gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bad Schwartau

Beschaffungsdienstleister: BRETZEL Rechtsanwaltskanzlei

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Schwartau

Registrierungsnummer: t:045120000

Postanschrift: Markt 15

Stadt: Bad Schwartau

Postleitzahl: 23611

Land, Gliederung (NUTS): Ostholstein (DEF08)

Land: Deutschland

Kontaktperson: BRETZEL Rechtsanwaltskanzlei

E-Mail: info@bretzel.net

Telefon: +49 511 592991-10

Fax: +49 511 592991-19

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: BRETZEL Rechtsanwaltskanzlei

Registrierungsnummer: DE301514763

Postanschrift: Hildesheimer Straße 265-267

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30519

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwalt Florian Bretzel

E-Mail: info@bretzel.net

Telefon: +49 511592991-10

Fax: +49 511592991-19

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
Registrierungsnummer: t:04319884542
Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94
Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24105
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de
Telefon: +49 431 988-4542
Fax: +49 431 988-4702
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
d66cbd47-d3c9-4aee-a7d1-7114d40cf078-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Ziffer 5.1.9 Kriterium Jahresumsatz - neue Formulierung: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den Jahren 2022 bis 2024 (Teilnahmeantrag, Teil C). Mindestanforderung: Jahresumsatz mindestens 500.000 EUR (netto) im Durchschnitt in den Jahren 2022 bis 2024. Ziffer 5.1.9 Kriterium Referenzleistungen - neue Formulierung: Eigenerklärungen über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare frühere Aufträge (Referenzblatt, Anlage C01). Mindestanforderung: Es sind mindestens zwei Referenzleistungen über vergleichbare frühere Aufträge innerhalb der letzten zehn Jahre (ab 01.01.2015) vorzulegen. Dabei gelten folgende Mindestanforderungen: - Alle Referenzleistungen müssen Sanierungen von Hochbauten betreffen. - Alle Referenzleistungen müssen mindestens Planungsleistungen des Leistungsbilds Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI umfassen. - Alle Referenzleistungen müssen ein Bauvolumen (= Summe KG 300-400) von mindestens 4,0 Mio. EUR netto umfassen. - Mindestens eine Referenzleistung muss

Leistungen der Generalplanung (= mindestens Verantwortung für die Leistungsbilder Gebäude und Innenräume + Technische Ausrüstung) umfassen. - Mindestens eine Referenzleistung muss bereits die Leistungsphase 8 gemäß HOAI erreicht haben.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 18/12/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: eed489e5-20fa-4460-a632-38a370ad504b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/12/2024 16:36:30 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 782584-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 248/2024

Datum der Veröffentlichung: 20/12/2024